



BürgerEnergie Stuttgart eG

Postanschrift: Postfach 150 414, 70076 Stuttgart  
Hausanschrift: Wächterstr. 4b, 70182 Stuttgart  
info@be-stuttgart.de | www.be-stuttgart.de

Vorstand: Ing. (BA), Dipl. Kfzr. Eva-Maria Aichele,  
Thomas Brendel, Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Dominik Roth  
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Stefan Clarenbach  
Sitz der Genossenschaft: Stuttgart  
Register-Nr.: 720021 beim AG Stuttgart  
Ust.-ID-Nr.: DE 267 321 977

Bankverbindung: GLS Gemeinschaftsbank eG  
Kto. 7000 993 200 | BLZ 430 609 67

BürgerEnergie Stuttgart eG | Postfach 150 414 | 70076 Stuttgart

OB Dr. Wolfgang Schuster  
GR Werner Wölfle  
GR Fred-Jürgend Stradinger  
GR Dr. Roswitha Blind  
GR Rose von Stein  
GR Jürgen Zeeb  
GR Hannes Rockenbauch  
GR Ulrike Küstler

Stuttgart, den 15. Dezember 2009

**BürgerEnergie Stuttgart eG**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die BürgerEnergie Stuttgart eG ist seit der Eintragung ins Genossenschaftsregister am 3. September diesen Jahres stetig gewachsen und damit in der Lage, die ersten Projekte zu realisieren.

Unser ursprünglicher Plan, zu Beginn alle geeigneten kommunalen Schulgebäude mit Photovoltaikanlagen auszustatten, ist leider wegen des nach wie vor ungeklärten Verfahrens zur Vergabe von Dachflächen seitens der Stadt ins Stocken geraten.

Dabei sind wir nach vielen Gesprächen mit Schulleitern und Elternvertretern mehr denn je überzeugt, dass die hier getätigten Investitionen nicht nur wirtschaftlich sinnvoll sind, sondern eine hervorragende Möglichkeit bieten, die junge Generation für die Energiewende und den Klimaschutz zu begeistern. Unser Konzept bietet darüber hinaus den Schulen die Möglichkeit, die Prinzipien dezentraler vernetzter Energieversorgung in unterschiedlicher Weise in den Unterricht zu integrieren. Auch für die Stadt Stuttgart hat ein solches bürgerfinanziertes Schulprogramm in Zusammenarbeit mit der BürgerEnergie Stuttgart eG nur Vorteile: Hohe Akzeptanz in der Bevölkerung und ein sicherer Imagegewinn im Vergleich mit anderen Großstädten.

Es ist eben schon ein Unterschied, ob die Stadt ihre Dachflächen an beliebige Investoren mit rein wirtschaftlichen Interessen vergibt oder ob sie mit der Bürgerenergie Stuttgart eG gemeinsam ein komplettes Programm für ihre Schulen entwickelt und durchführt.

Alle unsere Mitglieder, in der Mehrzahl Stuttgarter Bürger, zeichnet aus, dass sie mit ihrem Engagement nicht nur wirtschaftliche Interessen verfolgen, sondern mit ihren Anteilen vor allem eine nachhaltige Energie- und Umweltpolitik fördern wollen.

Ich möchte deshalb die Bildung einer Arbeitsgruppe anregen, in der wir gemeinsam die Zusammenarbeit der BürgerEnergie Genossenschaft mit der Stadt Stuttgart diskutieren und entwickeln wollen, auch in Hinblick auf eine mögliche Neuorientierung bezüglich der Stadtwerke.

Mit freundlichem Gruß

Dr. Stefan Clarenbach  
Vorsitzender des Aufsichtsrates